

# ZEITACHSE DER EVOLUTIONÄREN SPIRITUALITÄT

Pioniere einer provokanten Idee

## 17. Jahrhundert

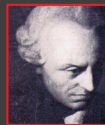


**Jakob Böhme** (1575–1624)  
*Deutscher Schuhmacher und Mystiker*  
Die moderne Idee evolutionärer Spiritualität beginnt mit Böhme, dem sich in mystischen Einsichten offenbarte, dass Gott versucht, eine Welt immer größerer Ganzheit und Vollkommenheit zu entwickeln.



**G.W. Leibniz** (1646–1716)  
*Deutscher Universalgelehrter*  
Wo Böhme aufhörte, setzte der wissenschaftliche und theologische Genius Leibniz an und entwickelte das erste breit angelegte Konzept einer Evolution der biologischen Arten, die er als einen von Gott bestimmten Prozess betrachtete.

## 18. Jahrhundert



**Immanuel Kant** (1724–1804)  
*Deutscher Philosoph*  
Als Student der Werke Leibniz' erforschte Kant die Idee, dass Gottes physikalische Gesetze die Ausformung der materiellen Welt „durch natürliche Evolution in eine vollkommene Beschaffenheit“ bewirken.



**J.B. Robinet** (1735–1820)  
*Französischer Philosoph*  
Obwohl er für seinen Glauben an Wassernixen verspottet wurde, war Robinet unter den Ersten, die sich mit der Idee beschäftigten, Evolution sei von einer spirituellen Energie oder „Kraft“ getrieben.



**Johann Wolfgang von Goethe** (1749–1832)  
*Deutsches Universalgenie*  
Goethe sah in der Evolution einen spirituellen Prozess. Seine Theorie der Entwicklung der Pflanzenmorphologie inspirierte sowohl den Philosophen Friedrich Schelling als auch den Naturwissenschaftler Charles Darwin.



**J.G. Fichte** (1762–1814)  
*Deutscher Philosoph*  
Als Schüler und Interpret Kants entwickelte Fichte die Idee, dass sowohl der subjektive Geist als auch die objektive Natur vorübergehende, in Entwicklung begriffene Manifestationen transzendenten Bewusstseins seien.

## 19. Jahrhundert



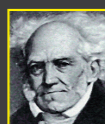
**F.W.J. Schelling** (1775–1854)  
*Deutscher Philosoph*  
Schelling, ein Schüler Fichtes, vereinte Böhmes Mystik mit der Leibnizschen Logik zu einer beispiellosen Vision der kosmischen Evolution, in der Gott alle Ebenen des Seins durchdringt.



**G.W.F. Hegel** (1770–1831)  
*Deutscher Philosoph*  
Schellings einstiger Freund und beruflicher Rivale erhielt große Anerkennung für seine tiefgründigen Abhandlungen über den Geist als die lenkende Kraft hinter der kulturellen Entwicklung der Menschheit.



**Lorenz Oken** (1779–1851)  
*Deutscher Naturwissenschaftler*  
Oken war ein Schüler Schellings und erweiterte mit seinen wissenschaftlichen Theorien die Philosophie seines Mentors, indem er einen mystischen Impuls hinter der evolutionären Transformation aller lebenden Arten vermutete.



**Arthur Schopenhauer** (1788–1860)  
*Deutscher Philosoph*  
Auch er ein Rivale Hegels, der östliche Mystik und den Idealismus Kants in einer Philosophie zusammenfügte, die den evolutionären Impuls, den „Willen zum Leben“ zum fundamentalen Prinzip des Seins erklärte.



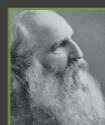
**Ralph Waldo Emerson** (1803–1882)  
*Amerikanischer Autor*  
Emerson wurde zutiefst vom deutschen Idealismus beeinflusst. Sein Transzendentalismus verschmolz die östliche Vorstellung von Karma mit dem westlichen Konzept der Evolution.



**Alfred Russel Wallace** (1823–1913)  
*Englischer Naturwissenschaftler*  
Wallace entwickelte bekanntermaßen zeitgleich mit Darwin seine eigenständige Theorie der natürlichen Auslese, hielt jedoch daran fest, dass Evolution auch eine spirituelle Dimension habe.



**Helena Blavatsky** (1831–1891)  
*Ukrainische Theosophin*  
Sie gründete die Theosophische Gesellschaft und war zu großen Teilen verantwortlich für das Wiederaufleben okkulten Denkens und die Popularisierung einer esoterischen Form evolutionärer Spiritualität gegen Ende des 19. Jahrhunderts.



## 20. Jahrhundert

**Richard M. Bucke** (1837–1902)  
*Kanadischer Psychiater*  
Nach einer Erfahrung „kosmischen Bewusstseins“ erarbeitete Bucke eine umfassende Chronik der evolutionären Geschichte und des zukünftigen Potenzials der menschlichen Psyche.



**William James** (1842–1910)  
*Amerikanischer Psychologe*  
Als eine der ersten Autoritäten der Moderne im Bereich mystischer Erfahrung wendete James beim Studium der Psychologie und der Entwicklung des Bewusstseins eine evolutionäre Perspektive an.



**Henri Bergson** (1859–1941)  
*Französischer Philosoph*  
Bergsons Idee des Elan Vital, der den evolutionären Prozess vorantreibenden „Lebenskraft“, beflügelte seine großartig geschriebenen Werke, für die er 1927 den Nobelpreis für Literatur erhielt.



**Rudolf Steiner** (1861–1925)  
*in Österreich geborener Goetheforscher, Philosoph und spiritueller Lehrer*  
Der Begründer der Anthroposophie stellte die spirituelle Entwicklung der Menschheit ins Zentrum seiner Arbeit und schöpfte dabei aus den Erkenntnissen seiner geistigen Schau, die er als Geisteswissenschaft bezeichnete.



**Alfred North Whitehead** (1861–1947)  
*Englischer Mathematiker und Philosoph*  
In seiner einflussreichen „Prozessphilosophie“ definiert Whitehead Gott neu, als einen Prozess, der von der Entwicklung des materiellen Universums nicht zu trennen ist.



**Swami Vivekananda** (1863–1902)  
*Indischer Mystiker*  
Er führte die Mystik des Hinduismus im Westen ein und sah keine Unvereinbarkeiten zwischen der östlichen Idee des spirituellen Wachstums und der Evolutionstheorie Darwins.



**Sri Aurobindo** (1872–1950)  
*Indischer Mystiker und Philosoph*  
Dieser erleuchtete Denker schuf eine umfassende Synthese östlicher und westlicher Philosophie und definierte die spirituelle Praxis neu, als bewusste Teilnahme am evolutionären Prozess.



**Die Mutter** (1878–1973)  
*Französische Mystikerin*  
Sie war eine Vertreterin der esoterischen Sicht von Evolution und spirituelle Partnerin Sri Aurobindos. Sie sah die Evolution auf zellulärer Ebene auf eine fundamentale Transformation zustreben, aus der eine neue menschliche Spezies entsteht.



**Alice Bailey** (1880–1949)  
*Englische Theosophin*  
Ausgehend von den Ideen Blavatskys, Steiners und anderer okkulten Denker legten Baileys Werke die Grundlage für viele im New Age gebräuchliche Ideen über spirituelle Evolution.



**Pierre Teilhard de Chardin** (1881–1955)  
*Französischer Priester und Paläontologe*  
Sein Einfluss reichte weit über seine Zeit hinaus. Teilhard stellte den rigiden Dogmatismus der Wissenschaft und des Christentums in Frage und war von der Vision der evolutionären Bestimmung menschlichen Bewusstseins inspiriert.



**Julian Huxley** (1887–1975)  
*Englischer Biologe*  
Als Mitglied der bekannten Huxley Familie machte er die Idee populär, die Menschheit sei die erste bekannte Spezies, durch welche sich das sich entwickelnde Universum seiner selbst bewusst werde.



**Sarvepalli Radhakrishnan** (1888–1975)  
*Indischer Präsident*  
Radhakrishnan war Staatsmann und Gelehrter. Er war vom deutschen Idealismus und östlicher Mystik beeinflusst und vertrat eine evolutionäre Vision der Menschheit.



**Gerald Heard** (1889–1971)  
*Englischer Historiker*  
Heards Studien darüber, wie sich individuelles Bewusstsein durch fokussierte Aufmerksamkeit entwickelt, veranlassten ihn zu der Behauptung, es gäbe die von ihm so genannten leptoiden Menschen – Menschen, die den Sprung auf eine höhere Ebene des Seins vollzogen hätten.



**Dane Rudhyar** (1895–1985)  
*Französischer Astrologe*  
Rudhyar beherrschte viele Disziplinen, darunter auch die Musik und die Astrologie. Er sah die Evolution sich auf ein globales Erwachen zu bewegen und beschrieb das in seinem 1970 erschienen Buch *The Planetaryization of Consciousness*.



**Jean Gebser** (1905–1973)  
*Deutscher Kulturtheoretiker*  
Als einflussreicher Vordenker der heutigen „integralen“ Theorien der Entwicklung konzentrierte er sich in seiner bahnbrechenden Arbeit auf die Entwicklung der menschlichen Gesellschaft, die er durch fünf verschiedene Stadien des Bewusstseins hindurch beschrieb.



**Arthur M. Young** (1905–1995)  
*Amerikanischer Erfinder und Philosoph*  
Nachdem Young den ersten kommerziellen Helikopter entwickelt hatte, richtete er seinen innovativen Verstand auf die Bereiche der Kosmologie und Metaphysik, um eine neue Evolutionstheorie des Bewusstseins zu entwerfen.

## 21. Jahrhundert

Auch gegenwärtig tragen viele Denker zu wichtigen neuen Einsichten dieses sich immer weiter entwickelnden Forschungsfeldes bei und schreiben so weiter an der Geschichte der evolutionären Spiritualität ...

T.H.

1550 1560 1570 1580 1590 1600 1610 1620 1630 1640 1650 1660 1670 1680 1690 1700 1710 1720 1730 1740 1750 1760 1770 1780 1790 1800 1810 1820 1830 1840 1850 1860 1870 1880 1890 1900 1910 1920 1930 1940 1950 1960 1970 1980 1990 2000